

# Senioren-genossenschaft

Riedlingen e.V.



Ausgezeichnet mit dem Zukunftspreis 2004



# Zukunftsicherung

---

Wir stehen vor großen Herausforderungen

- Bevölkerungsentwicklung
- Versorgungssicherheit
- Finanzierung

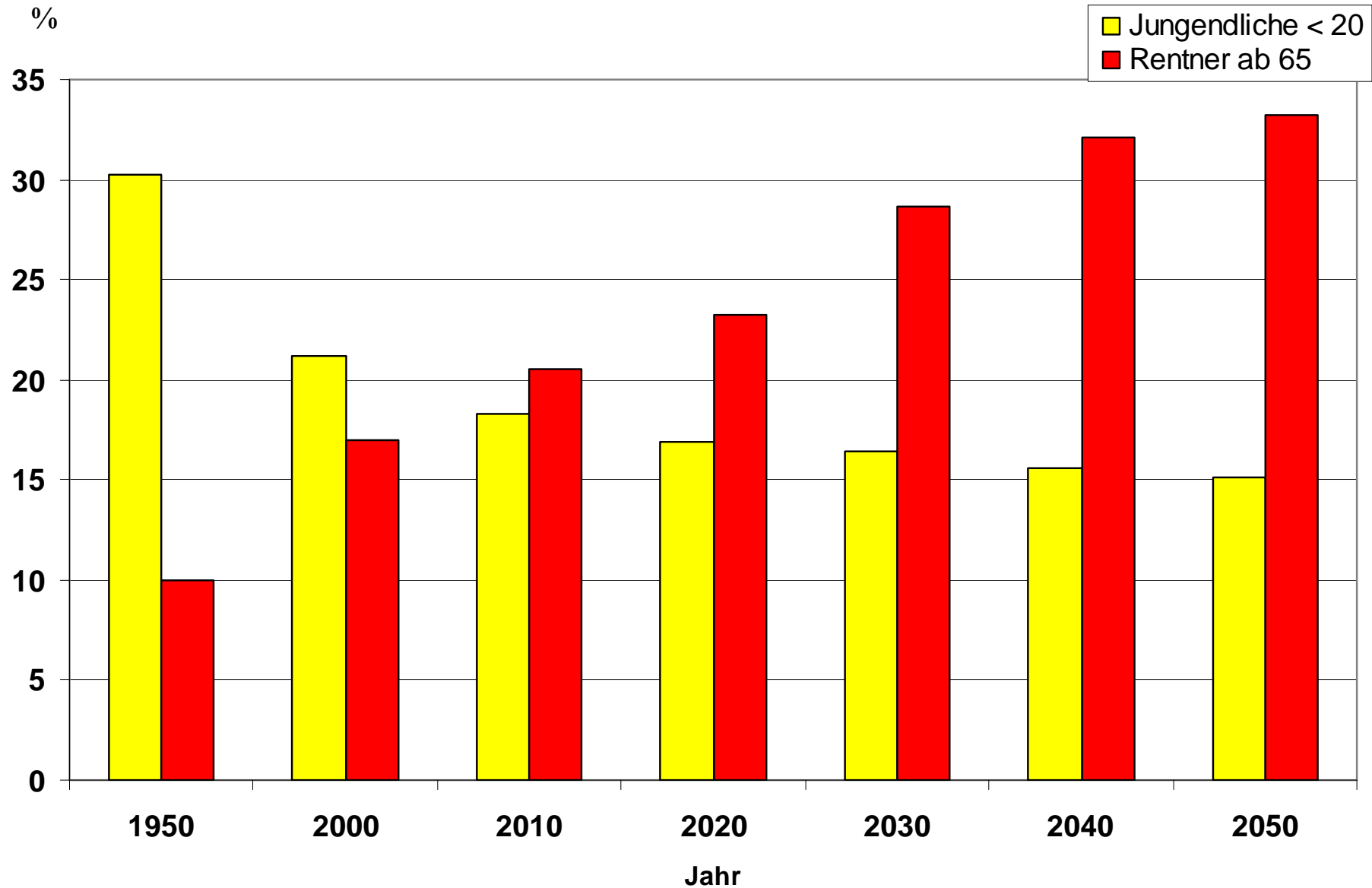


# Situation

---

- Es gibt immer mehr ältere und stetig weniger junge Menschen
- Immer weniger zahlen in die sozialen Sicherungssysteme ein.

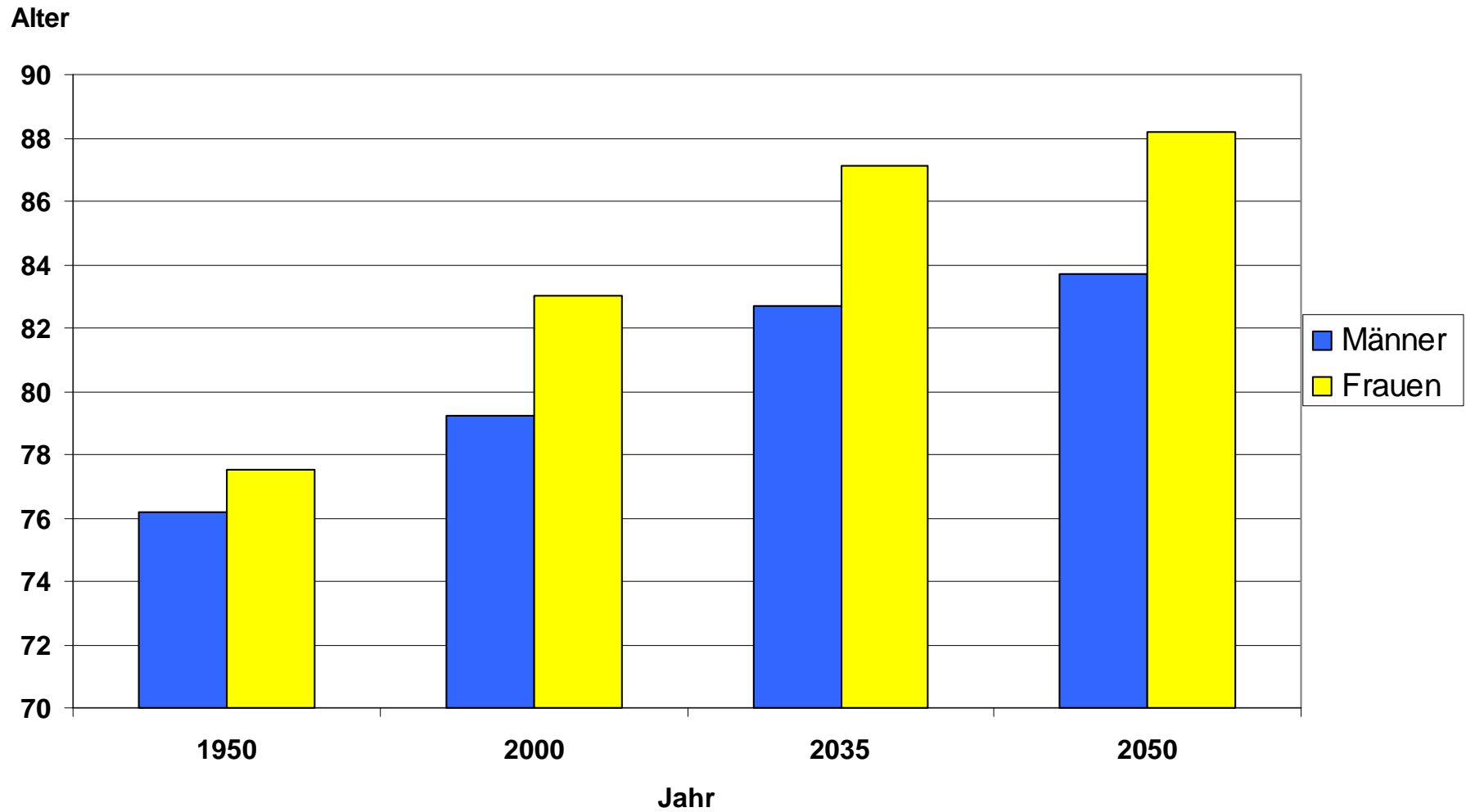
# Jugendliche und Rentner im Vergleich 1950 - 2050



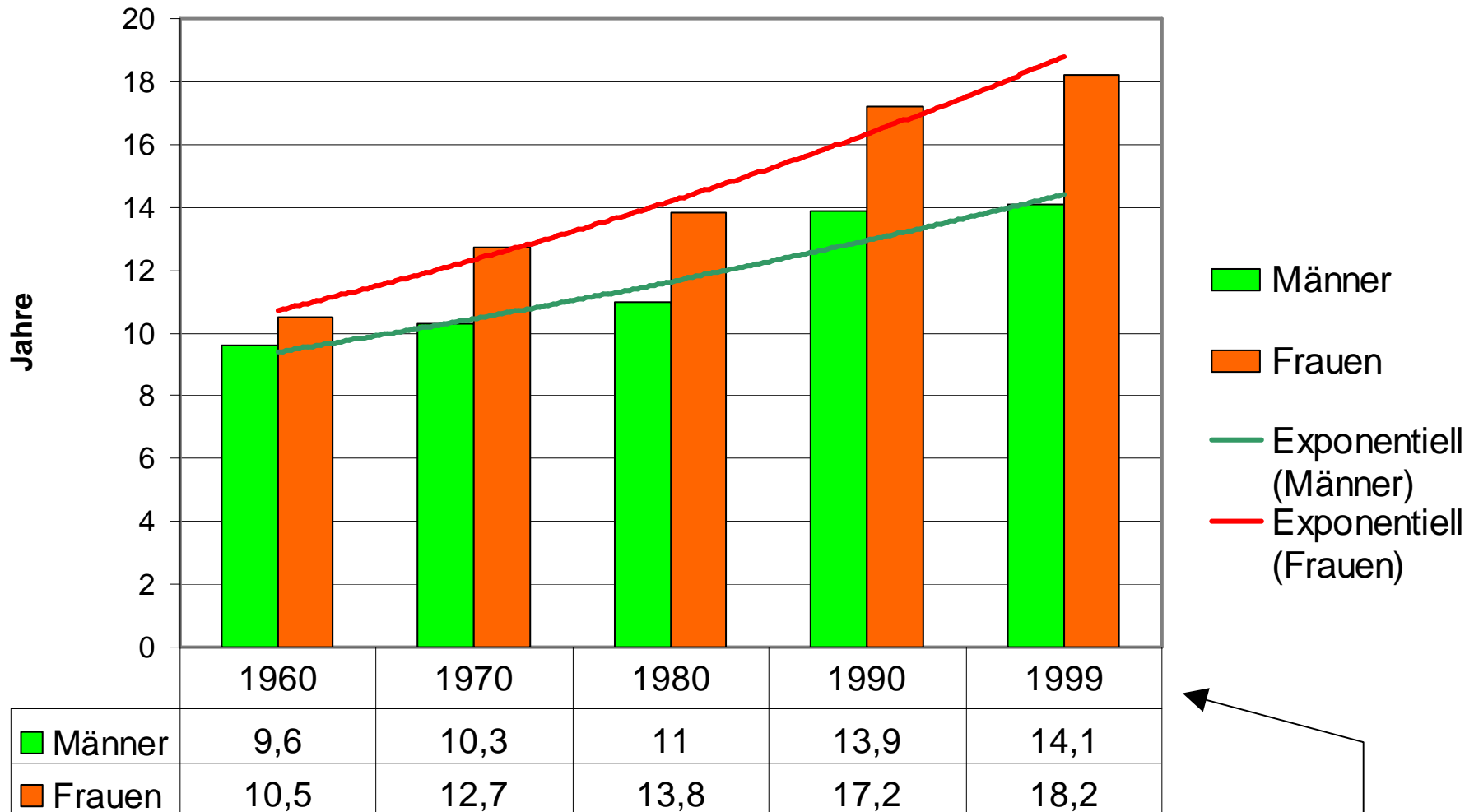
2040



# Lebenserwartung steigt

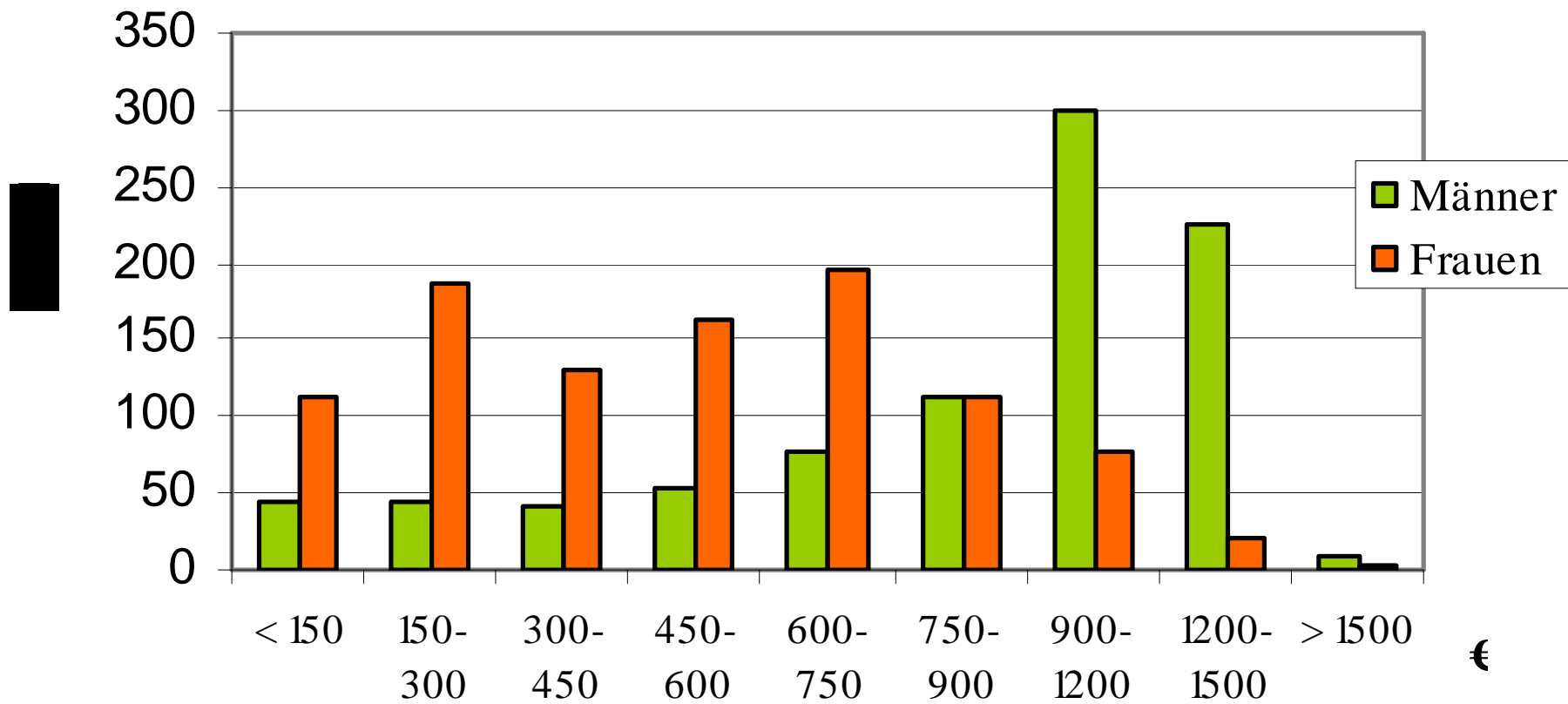


# Dauer des Rentenbezug in Jahren



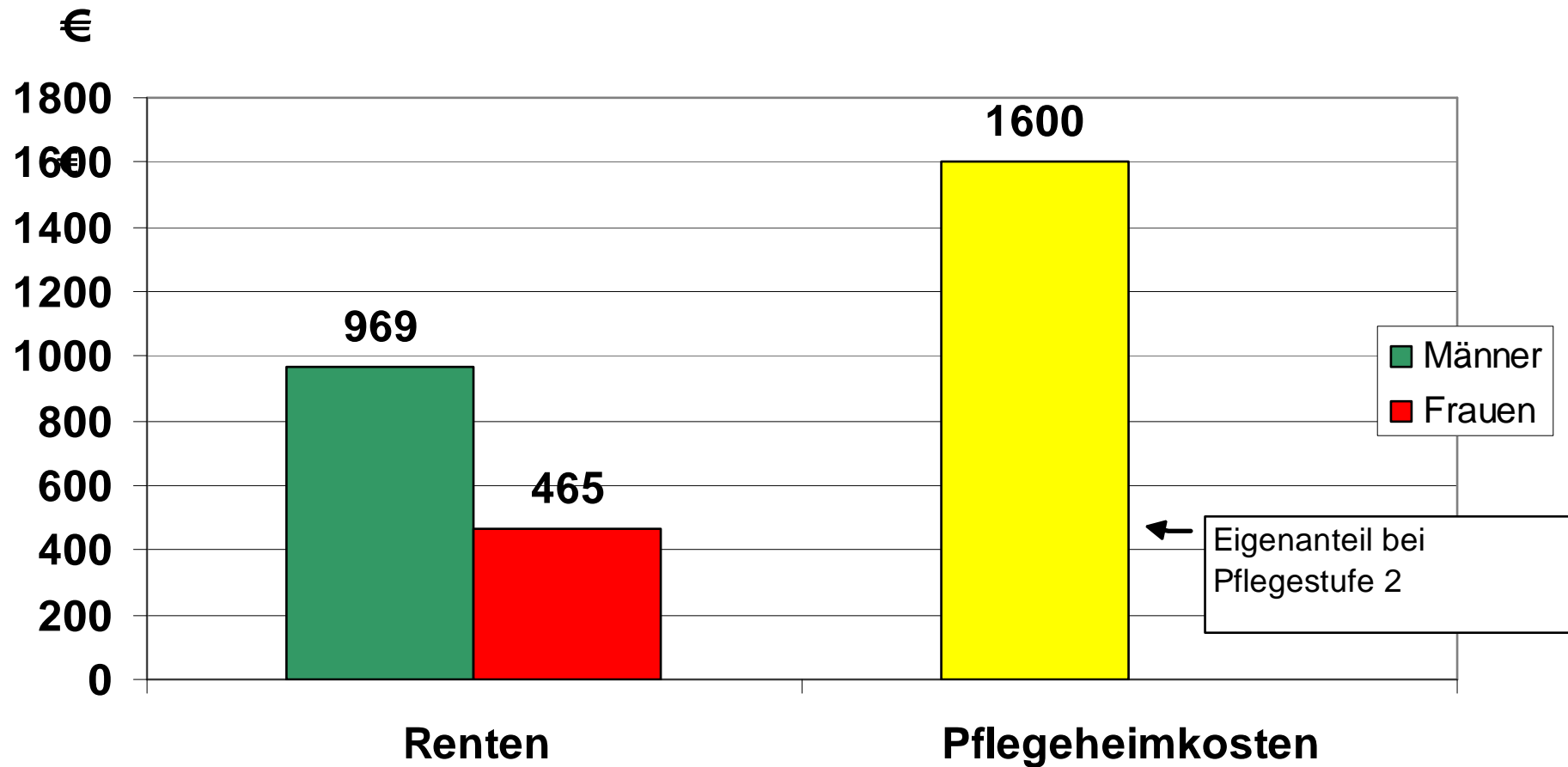
Jahr des Renteneintritts

## Von je 1000 Rentenbezieher erhalten je Monat in €

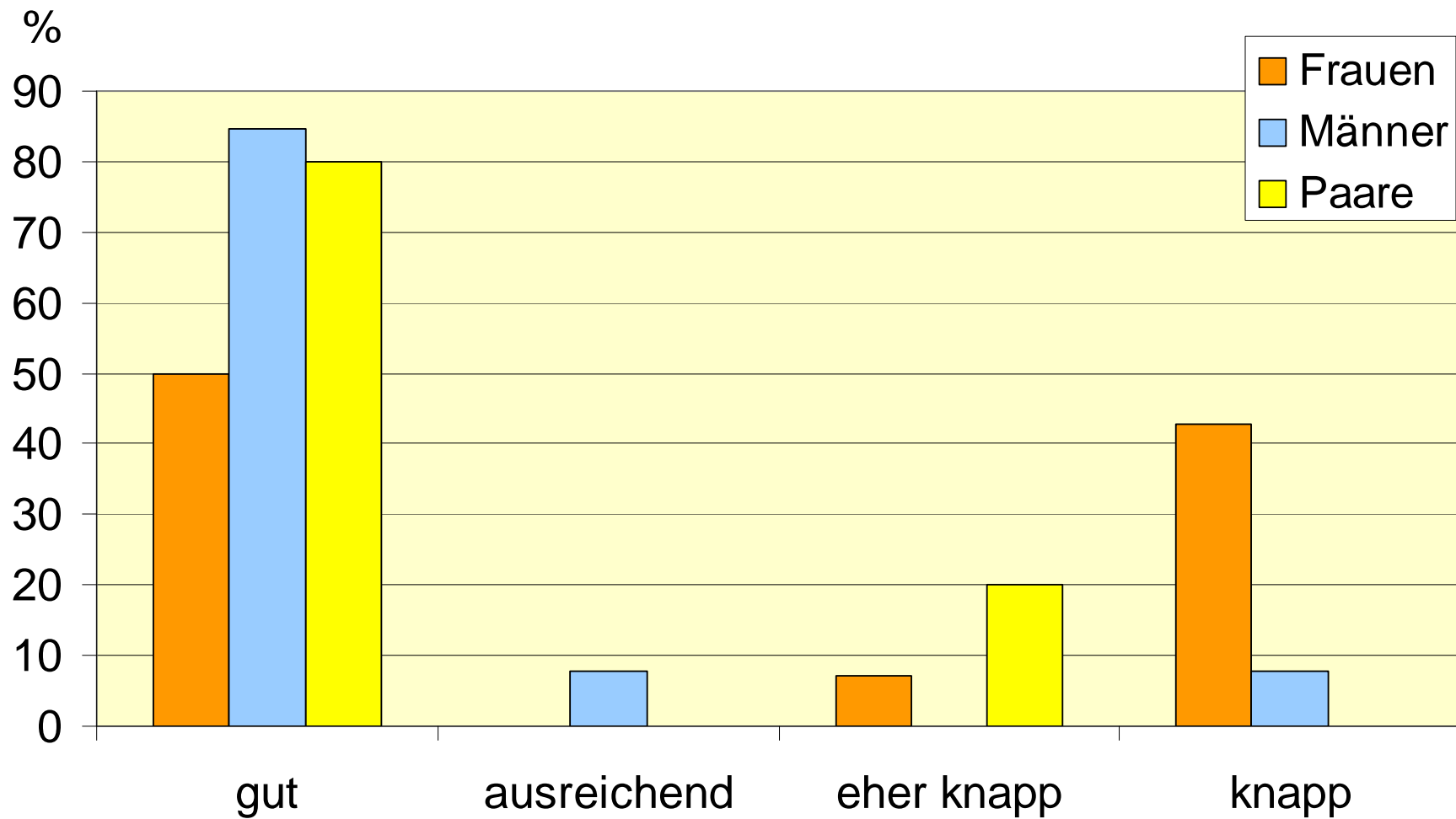




# Durchschnittsrente und Pflegeheimkosten 2007

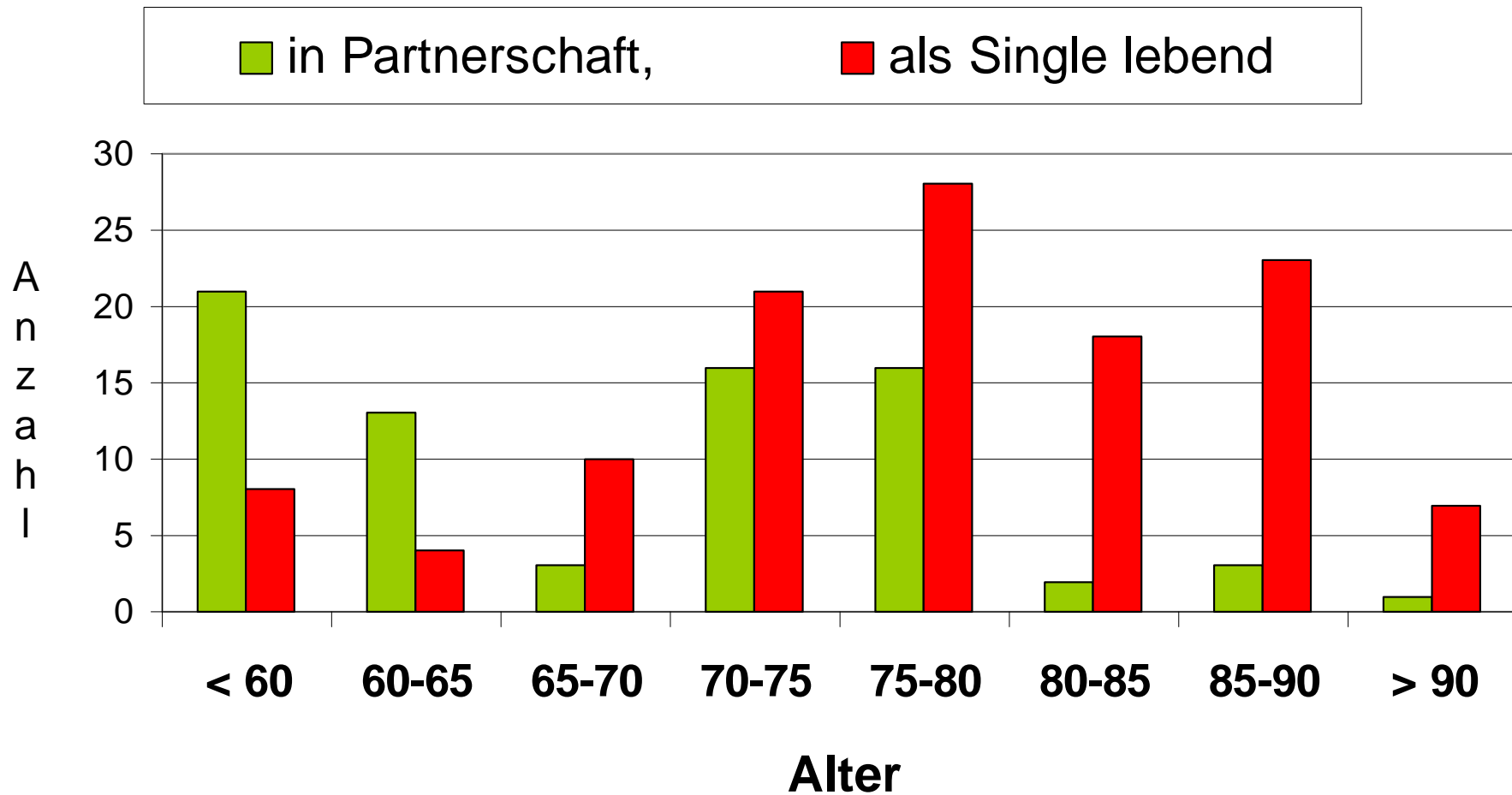


# Deren wirtschaftliche Situation



# Frauen

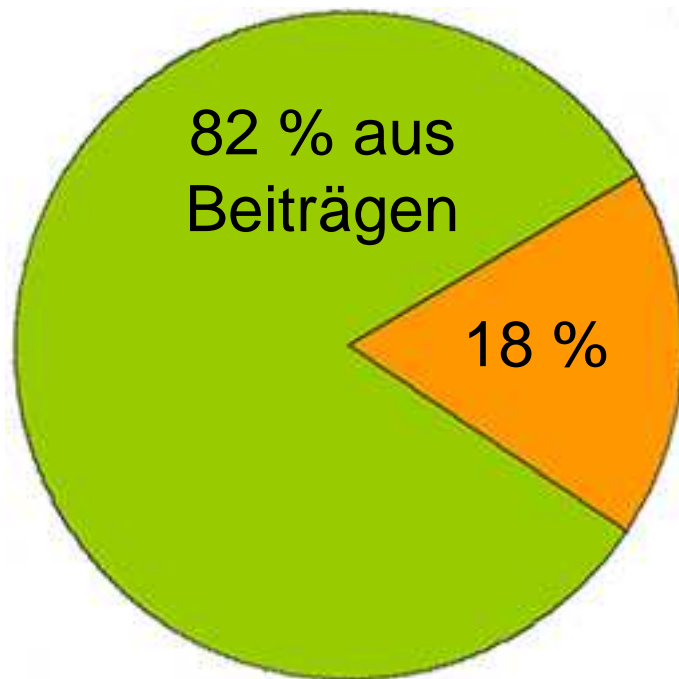
Ausgewertet 134 von 293  
Frauen in der Senioren-  
genossenschaft 1998



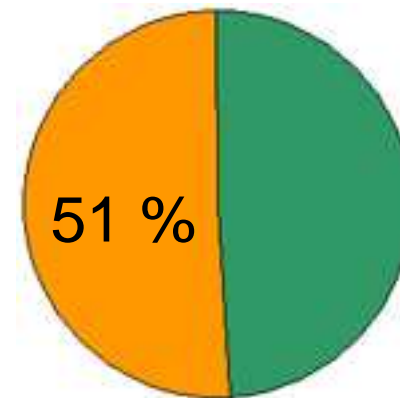
# Finanzierung der Sozialausgaben 2006

Sozialausgaben  
736 Mrd. Euro

Bundeshaushalt  
260 Mrd. Euro



Vom  
Bundeshaus  
halt



Quelle: Deutscher Bundestag



# These

---

- Unsere Zukunftsprobleme sind mit den herkömmlichen Konzepten nicht lösbar
- Bisherige Angebote und Kapazitäten sind für die Zukunft nicht ausreichend
- Sie sind für viele nicht bezahlbar



# Ein Weg in die Zukunft

---

## **Nicht nur reden, sondern handeln**

- Wieder mehr Eigeninitiative der Menschen
- Verstärktes Bürgerschaftliches Engagement
- Mehr Selbsthilfe
- Längere Lebensarbeitszeit



# Ehrenamt

---

- **Unabdingbar für Funktion der Gesellschaft**
- **Aber nicht für alle Fälle geeignet**
  - Es sind zu wenig Menschen motivierbar
  - nicht nachhaltig
  - fehlende Sicherheiten



## Wichtig für BE im sozialen Bereich

---

- Menschen müssen in großer Zahl aktiviert werden können
- Dies ist nur möglich, wenn der Einzelne für sich auch einen Vorteil erkennt
- Umfassende, kostengünstige und nachhaltige Angebote





# Erfahrungen aus den Modellprojekten

---

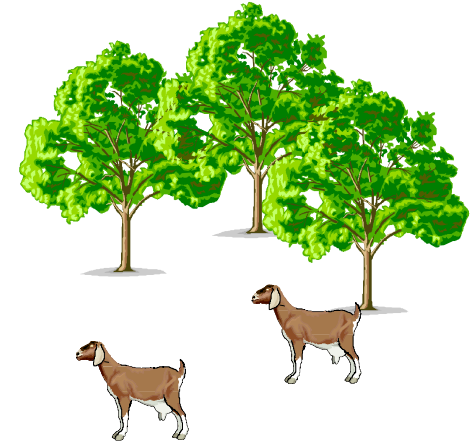
- 1 Modell zahlt Entgelt für Mitarbeiter
- 1 Modell zahlt Entgelt für Mitarbeiter, kombiniert mit einer Ansparmöglichkeit
- 1 Modell gewährte, mit Geld hinterlegte, Stundengutschriften, die aber nur durch Inanspruchnahme von Tagespflegeleistung wieder eingelöst werden konnten
- 7 gewährten nur Zeitgutschriften



# Entwicklung der Modelle

---

- 3 Modelle haben sich sehr gut entwickelt  
Riedlingen, Steinen, Wabe
- 4 Modelle blieben im wesentlichen auf den Stand der Gründungszeit  
Freiburg, Mannheim, Ravensburg, Stuttgart-Birkach
- 1 Modell hat das Ziel aufgegeben und sich andern Aufgaben zugewandt  
Marbach
- 2 Modellprojekte gibt es nicht mehr  
Köngen, Ulm



Oma

Vater

Mutter



Tante



Onkel



# Früher Großfamilie

# Morgen Seniorengenossenschaften

## Selbsthilfeeinrichtung der Bürger

---

unabhängig und selbst verwaltet,

**finanziell eigenständig**

**Wir organisieren Hilfe für Ältere und  
nutzen dabei gleichzeitig das  
Potential älterer Menschen**



# Zielsetzung

---

- Die Voraussetzungen zu schaffen, daß unsere Mitglieder bis zum Lebensende in ihrer Wohnung bleiben können
- Ermöglichung zusätzlicher Altersversorgung für die freiwilligen Helfer.
- Das Entgelt kann angespart werden, um damit später Hilfe einkaufen zu können.

# Pflegebedürftigkeit in %

%

70

60

50

40

30

20

10

0

60-64

65-69

70-74

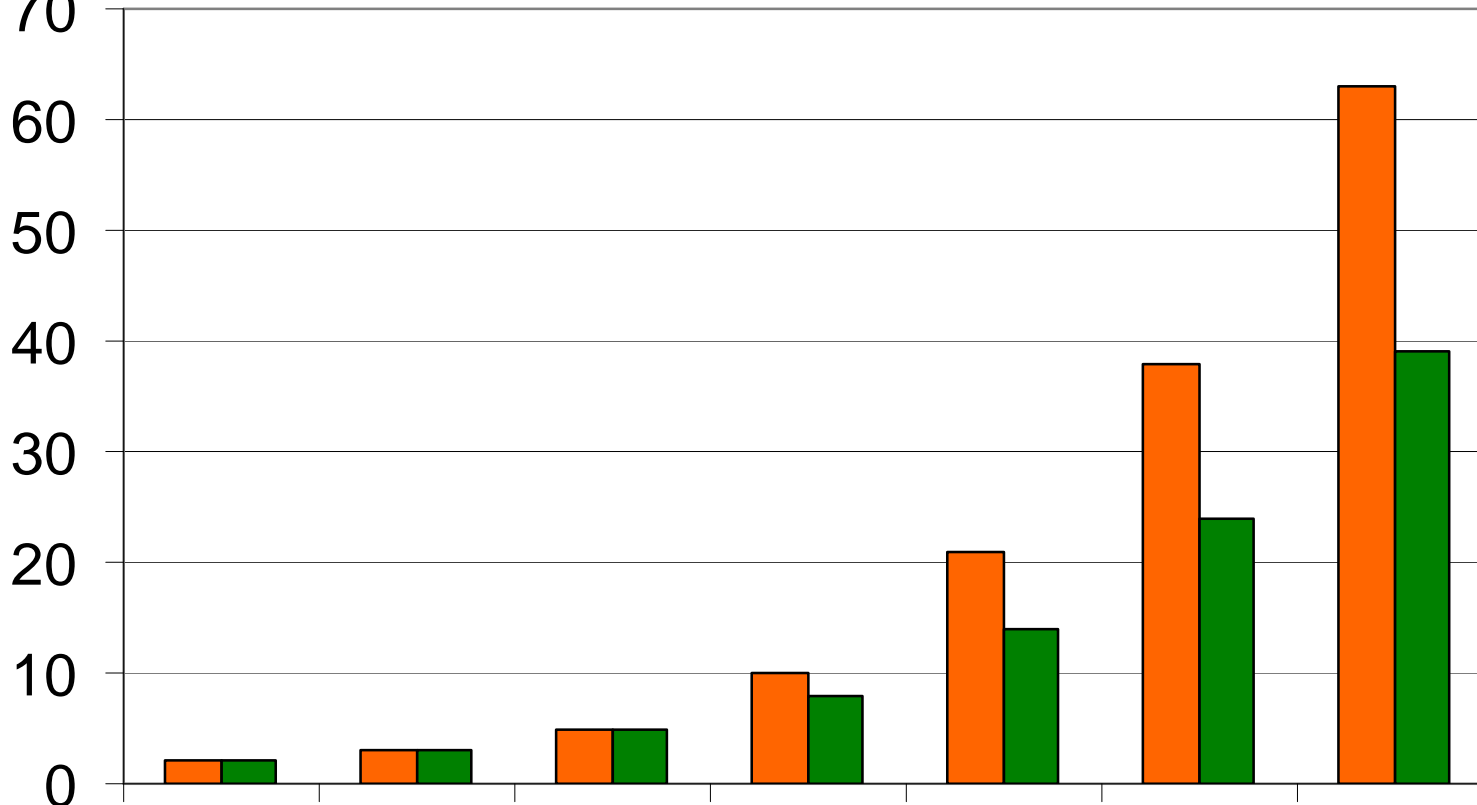
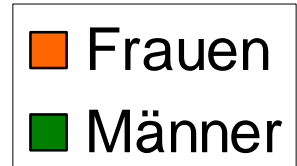
75-79

80-84

85-89

> 90

Alter





# Hilfebedarf

---

- Bis zum 75. Lebensjahr  
50 % selbstständig lebend  
**50 %** benötigen Hilfe
- Älter als 75 Jahre  
25 % selbstständig lebend  
**75 %** benötigen Hilfe



# Unsere Arbeitsfelder

---

- Hilfen im Haushalt
- Hilfen rund ums Haus
- Essen auf Rädern
- Fahrdienst
- Beratung
- Vermietung barrierefreier Wohnungen
- Tagespflege





# Betreutes Wohnen

---

- Umfasst alle Hilfen im Haushalt.
- Art und Umfang kann frei gewählt werden.
- In jeder Wohnung in der Stadt, sowie in der betreuten Wohnanlage.
- Eine Stunde kostet 8,20 Euro





# Hilfen rund ums Haus

---

- Unterstützung bei kleineren technischen Problemen im Haus.
- Gartenarbeit, Schnee räumen u.a.
- Eine Stunde kostet 8,20 Euro





Handwerklicher Hilfsdienst





# Essen auf Rädern

---

Die Seniorengenossenschaft liefert täglich 100 – 110 Essen aus, auch am Wochenende.

- Das Essen wird gekocht im Konrad Manopp-Stift (Altenheim) und im Krankenhaus.
- Lieferung zur Mittagszeit warm ins Haus.
- Normal-, Schonkost und Diät.
- Eine Portion kostet 5,90 €.





# Essensdienst

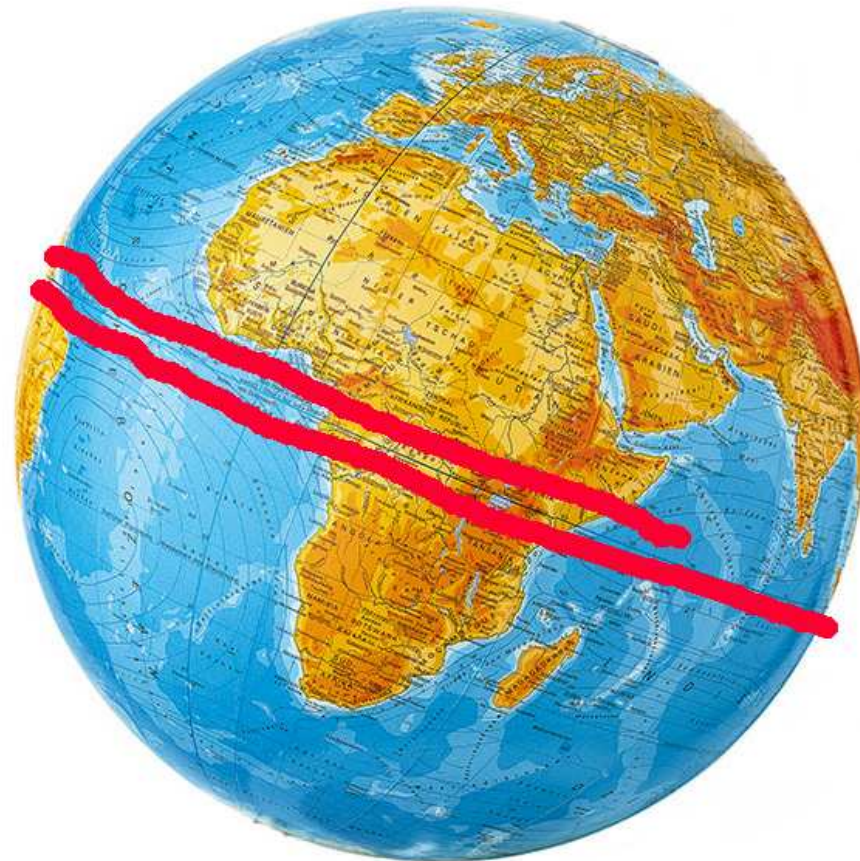
Verantwortlich Paul Spitznagel

Im Jahr 2006

**26.223 Essen**

**54306 gefahrene km**

**1,35 mal um die Erde**





# Fahrdienst

---

- Mitglieder können den Fahrdienst nutzen
- Für Fahrten zum Arzt, zum einkaufen u.a.
- Der Fahrdienst bringt Pflegegäste zur Tagespflege und wieder nach Hause
- Kostenersatz
  - je km 0,30 €
  - zuzügl. 6,15 € je Stunde Fahrtzeit





**Fahrdienst**  
Heimfahrt von der Tagespflege



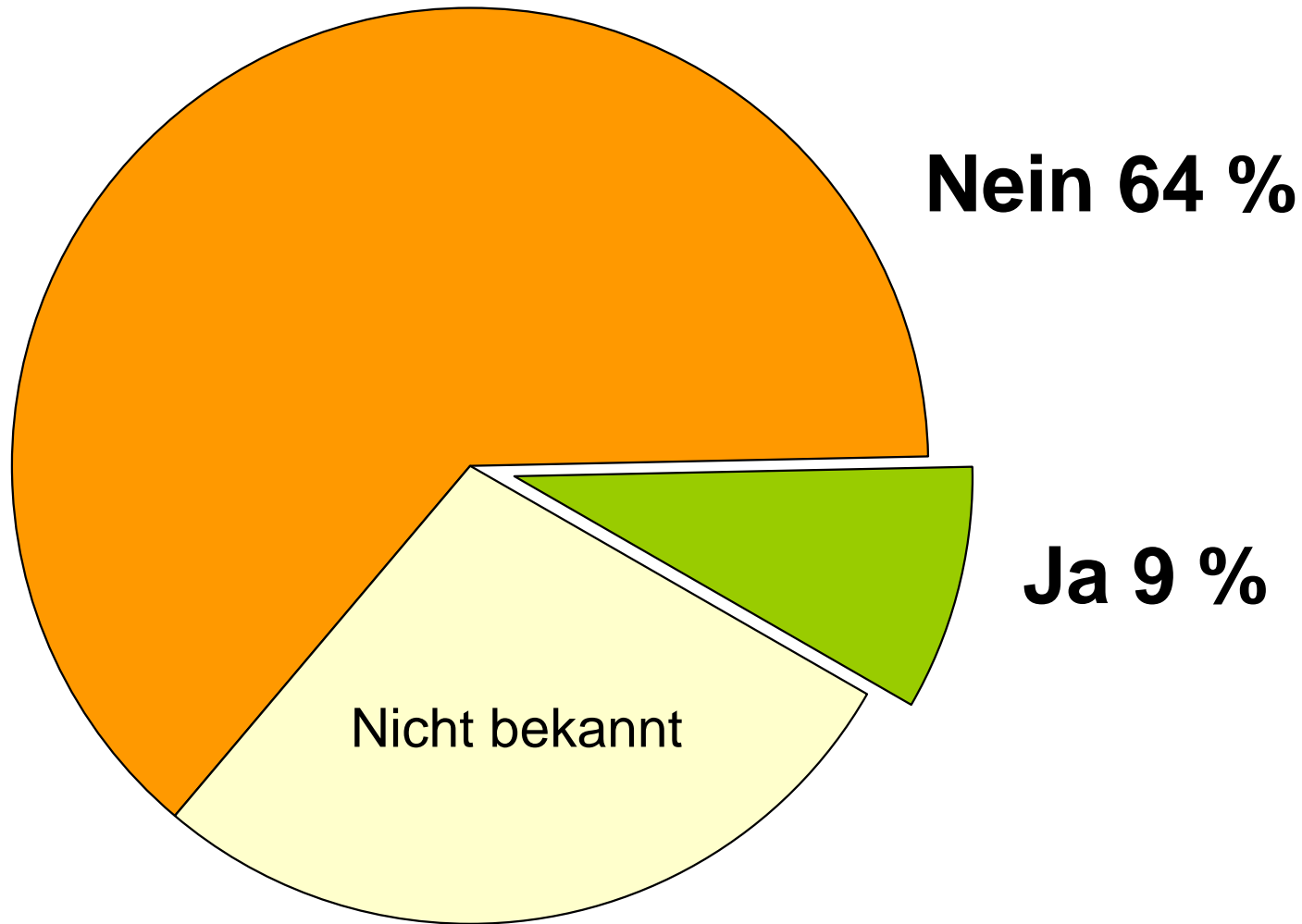
# Wohnen ein zentraler Faktor

---

Zunehmend ein veränderter Bedarf:

- Verbleib in der bisherigen Wohnung
- **verstärkt** barrierefreie Wohnungen
- Heimaufenthalt – möglichst vermeiden

# Wohnung barrierefrei ?









# Unsere barrierefreien Wohnanlagen

---

Wir bieten

- 68 betreute Wohnungen mit voller Eigenständigkeit bis Vollversorgung
- Ortsübliche Miete





## **Zwei Wohnanlagen**

**mitten in der Altstadt,  
nur wenige Meter von  
der Fußgängerzone  
entfernt.**





Mitten in der Altstadt





**Rollstuhlgerechtes Bad**





# In der Wohnanlage

---

- Betreuungsträger Seniorenengenessenschaft
- Betreuungspauschale, 18 € / Monat
- Preise für Dienstleistungen, 8,20 € / h



# Tagespflege

---

- In unserer Tagespflege betreuen und pflegen wir bis zu 30 Gäste je Tag, von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
- Sie dient in erster Linie der Entlastung von pflegenden Angehörigen, aber auch der Aktivierung von Pflegepersonen.



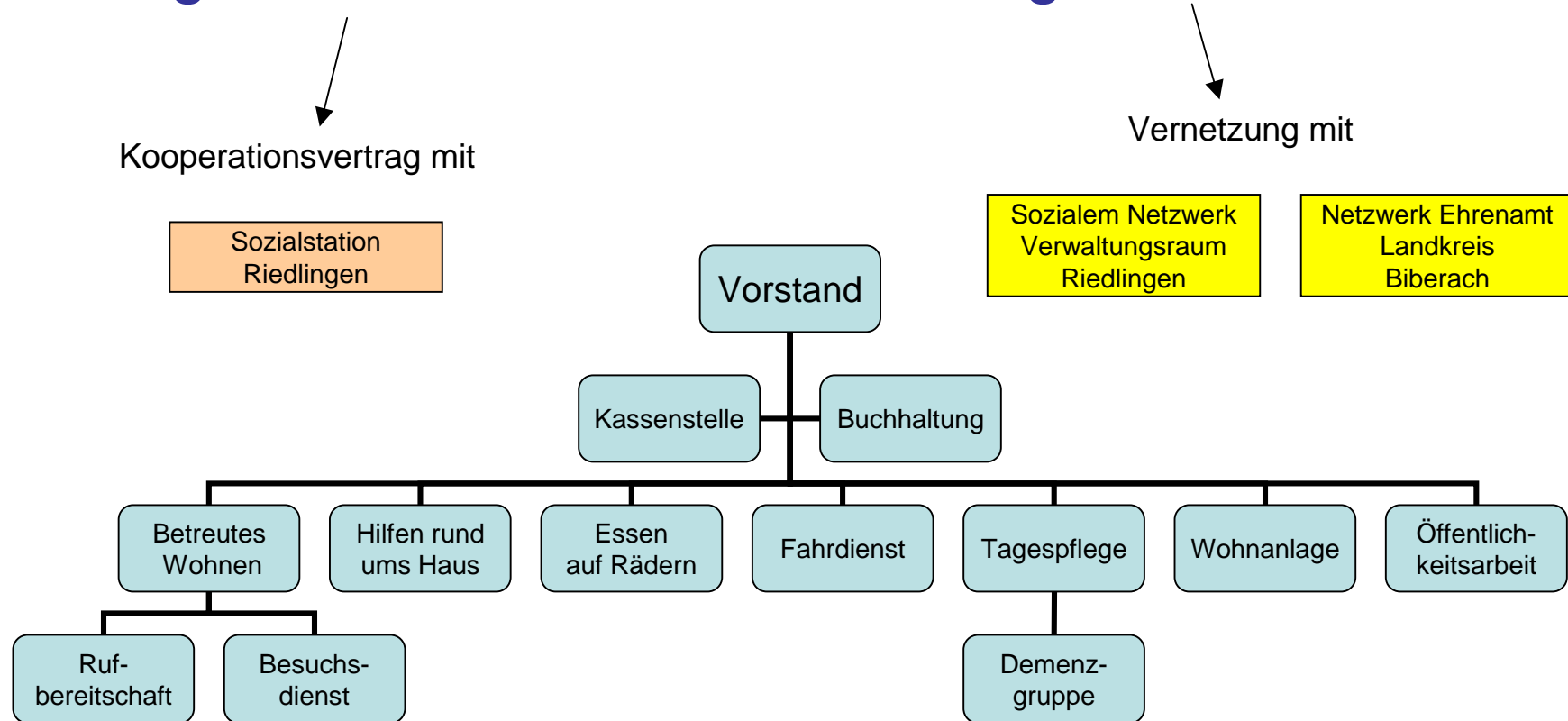


# Organisation

---

- + - 650 Mitglieder
- + - 115 Mitarbeiter
- Jahresumsatz 550.000 Euro

# Organisationsstruktur Seniorenengossenschaft



# Organisation

- Die Seniorenengenessenschaft wird bürgerschaftlich geführt und verwaltet, es gibt keine hauptamtliche Personen in Vorstand und Verwaltung.
- Nur in der Tagespflege gibt es 2,2 Fachkraftstellen als Pflegedienstleitung. Dies ist notwendig, um mit der Pflegekasse abrechnen zu können.

# Ehrenamtlicher Vorstand

Der Vorstand besteht aus 7 Personen:

- dem 1 Vorsitzenden
- 2 Stellvertretern
- 4 weiteren Vorstandsmitglieder

Jedes Vorstandsmitglied ist für bestimmte Abteilungen, oder Bereiche zuständig und verantwortlich

# Bürgerschaftliche Verwaltung

- 2 Personen im Rechnungswesen
- 2 Personen in der Buchhaltung und im Bilanzbereich
- 1 Person in der Mitgliederverwaltung
- 1 Person als ständiger Ansprechpartner





# Unser Erfolgsrezept

---

- **Miteinander** und kein strenges Über- und Unterordnungsverhältnis
- Teamarbeit, gutes Arbeitsklima
- Entgeltsystem und Ansparmöglichkeit
- Vorausschauende Personalentwicklung

# Die Stadt sind wir – wir Bürger





Wir tun etwas  
gemeinsam

Bürgerschaftliches Engagement  
Ehrenamt und Selbsthilfe

# Seniorenengossenschaft Riedlingen e.V.

Info: [www.martin-riedlingen.de](http://www.martin-riedlingen.de)

Ausgezeichnet mit dem  
Zukunftspreis 2004



Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung  
Institute for Futures Studies and Technology Assessment





**Ausgezeichnet mit dem  
golden award of change  
durch die Künstlerin  
Lucia Delefant  
München 2006**



Seniorenengagementschaften  
sind überall möglich

Auch bei Ihnen

